

	Object: Selbstbildnis
	Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de
	Collection: Alte Nationalgalerie
	Inventory number: A III 655

Description

Während der kurzen Weimarer Phase der drei Künstler Böcklin, Begas und Lenbach porträtierten sich die drei Freunde nicht nur gegenseitig, es entstand wohl auch dieses kleine Selbstbildnis. Reinhold Begas, der zum wichtigsten und bekanntesten Bildhauer im wilhelminischen Berlin werden sollte, hatte seine erste malerische Ausbildung bei seinem Vater Carl Begas (dem Älteren) erfahren. Während des Miteinanders mit Böcklin und Lenbach in Weimar bildete er sich auf diesem Felde bewußt noch einmal weiter, er versuchte sich in den so unterschiedlichen Stilweisen der beiden Freunde. Schließt das »Bildnis Arnold Böcklin« (Nationalgalerie, Inv.-Nr. A II 53) an Böcklins aktueller Nachempfingung antiker Freskomalerei an, so das Bildnis Lenbachs (verschollen), wie auch dieses Selbstbildnis, an dessen Porträtmalerei (vgl. einen Stich von Doris Raab im Deutschen Historischen Museum, Berlin). | Angelika Wesenberg

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Papp
Measurements:	Höhe x Breite: 38 x 27 cm; Rahmenmaß: 47,5 x 36,5 x 3,5 cm

Events

Painted	When	1861
	Who	Reinhold Begas (1831-1911)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Reinhold Begas (1831-1911)

Where